

Berichte Sommercamp 2023 Valbella

Montag, 10. Juli 2023

Am Montagmorgen 10. Juli haben wir uns um 9:00 Uhr beim Parkplatz Seidenbaum getroffen. Dann fuhren wir mit zwei Bussen nach Valbella wo wir die Zimmer bezogen haben. Danach wurden uns die Lagerregeln und die Hausordnung bekannt gegeben. Nach dem Einräumen haben wir „feini Buurewurst“ vom Ufstieg Peter mit „Hörpfelsalat“ zu Mittag gegessen. Nach dem Mittagessen spazierten wir zum See. Ein Sprung ins kühle Nass war herrlich. Wir spielten auch noch Beachvolleyball. Danach ging's zurück zum Lagerhaus. Dort spielten wir draussen, bis zum „Znacht“. Es gab feine Hamburger (Fleisch natürlich wieder vom Ufstieg Peter) die wir selber mit verschiedenen Sachen füllen durften. Später haben wir ein christliches Activity gespielt. Dies war für einige eine ziemliche Herausforderung, aber lustig. Lisa erklärte uns, dass ein Spiel manchmal eine grosse Herausforderung sein kann. Das es Mut brauche sich hinzustellen und sich zu getrauen etwas ohne Worte darzustellen, oder zu Zeichen. Das war so. Lisa sagte uns, dass dies mit unserem Lagermotto „no risk, no fun“ zu tun habe. Wir haben dann darüber gesprochen, wo wir Mut brauchen. Danach gab's noch einen Geburtstag zu feiern. Bald darauf war Nachtruhe angesagt. Wir konnten aber nicht so schnell einschlafen, was dann geschah sorgte für eine amüsante Nacht. Mädchen haben einen romantischen Brief an uns Jungs geschrieben, das war aufregend aber auch lustig. Noch lustigere Jungs haben den Brief dann Lisa abgegeben. Lisa war so lustig und hat den tollen Brief sehr schön beschrieben. Lisa hat die Person nicht verraten, obwohl sie die Schrift sofort erkannt hatte. Wir mussten so lachen. Dann hiess es aber erneut Nachtruhe. Was wir gelernt haben; 1. Man soll kein 2. Handy mitnehmen 2. Keine Briefe schreiben, wenn Nachtruhe ist. 3. Man soll nicht mit Leuten ins Zimmer gehen, die viele Zwiebeln gegessen haben. Und zu guter letzt, Lisa merkt alles!
Stefan und Maurus

Dienstag, 11. Juli 2023

Am Morgen wurden wir sehr früh geweckt. Um 07.00 Uhr mussten die Ämtli erledigt werden. Um 07.30 Uhr gab es ein feines Frühstücksbuffet. Nach dem Frühstück mussten die Ämtli erledigt werden und der Wanderproviand für die Tageswanderung gefasst und gepackt werden. Mit den Bussen fuhren wir zur Talstation der Rothornbahn Lenzerheide. Von dort ging es mit der Seilbahn zum Rothorn Gipfel. Hier oben hatten wir eine herrliche Aussicht. Dann hiess es: „Los geht's!“ Vom Rothorn wanderten wir zur Alp Sanaspans. Dort machten wir Mittagsrast und genossen die Berglandschaft. Danach wanderten wir weiter Richtung Lenzerheide. Um 16.00 Uhr sind wir in der Lenzerheide angekommen. Wir wurden von Max und Lisa abgeholt und zum See gefahren. Wir durften ein erfrischendes Bad nehmen und chillen. Im Lagerhaus angekommen gingen wir duschen und genossen noch das schöne Wetter draussen. Zum Z'nacht haben Esther und Martina uns Cinque Pie gekocht, die waren sehr fein!
Nach dem Z'nacht arbeiten wir nochmals mit Lisa an unserem Lagerthema. Heute ging es nicht mehr nur um Mut, sondern um unsere Ängste. Es war sehr beeindruckend und berührend was einige über ihre Ängste preis gaben. Danach stellte uns Lisa die Frage, was wir über die Person Jesus wüssten und ob dieser auch Ängste hatte. Wie es wohl mit seinen Freunden den Jüngern war. Interessante Diskussionen entstanden. Nach der Arbeitseinheit, gab's noch ein „Bettmümpfeli“. Müde aber zufrieden gingen wir schlafen.
Alessia und Celine

Mittwoch, 12. Juli 2023

Heute war um 08.00 Tagwache. Wir durften etwas länger schlafen. Gott sei Dank. Ist ja schliesslich ein christliches Lager! Nach dem Frühstück hiess es Badesachen anziehen und warme Kleidung drüber. Regenschutz einpacken. Dann ging es ab zum Wassersportzenter Lenzerheide. Dort fassten wir alle einen Neoprenanzug und quetschten uns in diesen. Als wir alle in den Neoprenanzügen steckten, erhielten wir eine kurze Einführeng zu den verschiedenen Wassersportgeräten. Wir durften 90 Minuten mit StandUp Padeln, Kanus und mit einem Kajak versuchen uns über dem Wasser zu halten. Sara, Max und Angelina waren mit einem Pedalo auf dem See. Es war eine tolle Erfahrung die Spass gemacht hat, die aber für manche auch anstrengend war. Um 13.00 Uhr gab es feine Spaghetti und Salat. Zum Dessert gab es leckeren Kuchen. Nach dem Essen durften wir Spiele machen und Pingpong und „Tschüttalikasten spielen. Danach hatten wir 1 Stunde Freizeit im Dorf. Um 19.30 Uhr gab es Z'nacht. Ein kaltes Buffet. Es war sehr fein, wie immer! Am Abend hatten wir nochmals eine kurze Arbeitseinheit. Lisa machte mit uns einen Bibliolog zur biblischen Geschichte: „Jesus geht übers Wasser“. Wir durften uns in versch. Personen hineinversetzen und als diese sprechen. Es war interessant eigene Gedanken, Fragen als die gefragte Person zu geben. Die Geschichte verschaffte uns ein ganz anderes Verständnis oder Zugang. Danach spielten wir versch. Spiele, bis Nachtruhe angesagt war.

Simon und Adrian

Donnerstag, 13. Juli 2023

Da es gestern spät wurde, durften wir heute etwas länger ausschlafen. Nach dem Frühstück trafen wir uns im Gruppenraum. Dort arbeiten wir nochmals an unserem Lagerthema. Bibel Art Journaling zu der biblischen Geschichte: „Jesus geht auf dem Wasser“. Richtig schöne Bilder sind entstanden. Danach bildeten wir Gruppen für einen Orientierungslauf. Es gab verschiedene Aufgaben zu lösen. Fragen zur Umgebung, zum Lagerthema und um Persönlichkeiten. Immer wenn ein Posten erreicht wurde und die Aufgabe gelöst war, erhielten wir von Adrian und Leano einen neuen Hinweis. Wir mussten ein möglichst originelles Gruppenfoto machen, dass dann von einer Jury bewertet wurde. Da wir auch mit der Sturmstillung Geschichte aus der Bibel gearbeitet haben war die Aufgabe für jeden von uns ein Foto zu machen wo wir übers Wasser laufen. Das war eine Herausforderung. Wir lernten diese Woche, dass Glauben und Vertrauen einem im Leben hilft und siehe da... Es hat funktioniert! (siehe Bilder) Nach dem Znacht, durften wir den Abend selber gestalten. Es wurden verschiedene Spiele gespielt. Max hat mit uns dann noch zwei Tests gemacht. Das war mega lustig und es gab schwarze Köpfe! Wir bedankten uns zusammen mit Lisa noch bei allen Leitern und den beiden Köchinnen für ihren grossen Einsatz im Lager. Um 23.30 Uhr war Nachtruhe.

Ladina.K und Francesca

Freitag, 14. Juli 2023

Am Freitag war früh Tagwache. Zuerst gab es zum letzten Mal ein feines Frühstücksbuffet. Nach dem Frühstück mussten wir unsere Sachen packen und das Gepäck nach draussen bringen. Dann musste das Haus auf Hochglanz geputzt werden. Für manche war das eine Herausforderung. Das Lagermaterial und unser Gepäck wurden in den Anhänger und Busse verladen. Als alles fertig war, machten wir uns zu Fuss mit unseren beiden Leitern Adrian und Leano auf den Weg nach Churwalden. Lisa und Max warteten in Churwalden bereits auf uns. Lisa überbrachte uns von den Vermietern des Lagerhauses ein grosses Kompliment für die super Hausreinigung. Das freute uns sehr. Danach fuhren wir mit dem Sessellift zur Bergstation Pradaschier. Zur Belohnung und zum Lagerabschluss gab es im Restaurant feine Ckickenuggets und Pommes zum Zmittag. Nach dem Essen hiess für ein paar nochmals Mut zu zeigen und auf sich zu vertrauen, es ging ab in den Seilpark. Zum Schluss durften wir alle ins Tal hinunter Rodeln. Dies war eine Gaudi. Unten gab es dann noch eine Glace. Danach hiess es einsteigen und die Heimfahrt ins Wartau konnte starten. Um 17.00 Uhr trafen wir zufrieden aber auch müde im Wartau ein, wo unsere Eltern uns bereits freudig erwarteten. Wir dürfen auf ein schönes und erlebnisreiches Sommercamp 2023 zurückschauen. Es wird uns sicher in guter Erinnerung bleiben.

An dieser Stelle möchten wir jugendlichen Epler uns bei der Evang. Kirchgemeinde Wartau und dem Leiterteam bedanken, dass wir eine solch tolle Woche in Valbella verbringen durften.

Elia, Gabriel, Eva, Nika und Sarah

Zum Abschluss des von den Jugendlichen verfassten Sommercamp 2023 Berichts, möchte ich es nicht unterlassen, meinen Dank auszusprechen, denn ohne euch wäre es mir nicht möglich ein solches Lager für unsere Jugendlichen anzubieten. Ein grosses Dankeschön gebührt Esther Gabathuler und Martina Gabathuler für die feinen Essen und das ganze organisieren vor und während dem Lager.

Ein grosser Dank geht auch an Max Büchel, für die sicheren Transporte und fürs überall mitanpacken wo Not am Mann war im Lager.

Unseren beiden Leitern Adrian Kalt und Leano Zogg für eure grosse Mithilfe vor- und während dem Lager. Bedanken möchte ich mich auch bei den Eltern, für das entgegenbrachte vertrauen. Euch EPlern ein Danke, für die tolle Woche. Es war einfach schön mit euch.

Lisa Lohner

Jugendarbeiterin der Evang. Kirchgemeinde Wartau

EP = Erlebnisprogramme

EPlern = Teilnehmer/innen der EP